

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Band: - (1990)
Heft: 2

Rubrik: Der Mittwochabend

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Mittwochabend

Ich habe vorhin in der Fahrzeugliste die Zustandsbezeichnung "fahrbereit" gebraucht. Das heisst nun nicht, dass diese Fahrzeuge fahrbar und vom Dreck zusammengehalten werden. Fahrbereit heisst: Das Fahrzeug ist technisch in einem Topzustand, und kann jederzeit gefahren werden. Einfacher gesagt: Hineinsitzen, anlassen und wegfahren. Der optische Zustand ist mindestens so gut, dass man das Alter des Fahrzeuges nicht am Zustand desselben erkennen kann.

Das ist leichter gesagt als getan, es steckt eine Menge Arbeit dahinter. So hat schon das Gasgestänge des 4MH fast unendlich viele Stängelchen, Lagerungen und Gelenke, die alle geschmiert sein wollen.

Was ist mit unseren Zielen vom letzten Mal geworden? 4MH, SV2CK-H, M8 und M6 sind in einem sehr guten Zustand. V2H, 1C-H und das Feuerwehrauto konnten wir noch nicht in Angriff nehmen. Was als nächstes ansteht: Wir müssen den M8 noch "zu Ende" schmieren und am M6 ist nach der letzten Ausfahrt noch gar nichts geschmiert worden. Wir werden nächsten Mittwoch ganz sicher an M6 und M8 arbeiten. Je nach Möglichkeiten wird auch der V2H gewaschen. Den Service am V2H werden wir mit ziemlicher Sicherheit an einem Samstag durchführen. Viel Zeit ist auch am Postauto L4C aufgewendet worden. Der Teppich ist inzwischen ersetzt worden, die Bestuhlung wieder drin. Da mit grossem Einsatz gearbeitet wurde, sind nur noch einige Kleinigkeiten zu machen.

Das Postauto muss nächsten Sommer wieder für Ausfahrten bereit sein. Letzten Sommer war es fast jedes Wochenende ausgebucht, diese Jahr hat Roland Schweizer noch einige Termine frei.

Seit dem neuen Jahr gibt es für jedes fahrbereite Auto ein FAHRTENBUCH. Diese Bücher sehen grünlich aus, und es steht leider noch Gefechtsjournal darauf, was sich hoffentlich bald ändert. Diese Sache mit den Fahrtenbüchern sollten wir ausnahmsweise einmal mit militärischer Disziplin durchziehen. Wenn ein Fahrzeug bewegt, aufgetankt, oder daran Servicearbeiten und Reparaturen ausgeführt werden, dann wird das ins Buch eingetragen. Auch Mängel sollten hineingeschrieben werden. Zu einem Eintrag gehören das Datum, der Vorgang präzise und kurz, der km-Stand des Zählers und auf jeden Fall der Ganze, lesbare Name der Person, die den Eintrag macht. Es ist wichtig, dass der Zustand des Fahrzeuges bekannt ist, und wer wann damit herumgefahren ist. So sollte es nicht mehr passieren, dass ein gereinigtes und voll aufgetanktes Auto eine Woche später mit halbleerem Tank, schmutzig und mit mehr Kilometern als vorher wieder irgendwie dasteht. Leider ist uns das schon einmal passiert. Wir sollten bemüht sein, den Zustand der Fahrzeuge auf dem jetzigen guten Niveau zu halten.

Was auch immer mehr zu einem Thema wird, ist die Restauration eines Fahrzeuges. Wir sollten zumindest mit dem Gedanken spielen, denn so wie es aussieht, spielt das Platzproblem wieder eine kleinere Rolle.

Dass wir nicht vor Arbeit umkommen, organisiert Markus Bodmer am 30. Januar einen Filmabend. Er hat diverse alte Filme von, mit und über Saurer ausgegraben. Die Vorführung beginnt um 18⁰⁰ im Vortragssaal beim Ersatzteillager, Für Popcorn und Glace muss aber selbst gesorgt werden. Im letzten Dezember hat Jakob Knöpfel seine Dias vom Transport der Furkabahnlokomotive gezeigt. Es sei sehr interessant gewesen, leider habe ich es verpasst. Zu diesem Filmabend sind alle herzlichst eingeladen, auch speziell solche, die das erste Mal kommen.